

Amerika.

4 mal Europa = 72 Deutschland. 180 Millionen E.

Die erste bekannte Reise nach Amerika wurde durch den Genuesen Columbus im Jahre 1492 unternommen. Schildere ihren Verlauf nach der Geschichte! Heutzutage erfolgt die Reise nach der Neuen Welt rascher und bequemer. Sowohl der Norddeutsche Lloyd als die Hamburg-Amerika-Verkehrsgesellschaft unterhalten regelmäßigen Schnellverkehr mit Amerika. Auf den Schiffen dieser Gesellschaften kann der Reisende sein Leben so gestalten, wie er es auf dem Lande gewohnt ist. Den Passagieren 1. Klasse stehen Balls-, Fest- und Speisefäle, Bäder und Turnhallen, Spielplätze und Konzertsäle zur Verfügung. Doch auch die ärmern Auswanderer, die früher im licht- und luftlosen Zwischendeck zusammengepfercht waren, wohnen jetzt in hübschen, abgetheilten Kammern und erhalten sehr gute Beköstigung.

Seit der Entdeckung Amerikas zieht ein endloser Menschenstrom von der Alten zur Neuen Welt. Die Zahl der deutschen Auswanderer wird alljährlich kleiner; sie fiel von 78000 im Jahre 1893 auf 13000 im Jahre 1912. Die Hauptursache dieses erfreulichen Rückgangs ist der Aufschwung der deutschen Industrie.

Das Meer zwischen Europa und Amerika ist der **Atlantische Ozean**. Auser den Gezeiten beobachtet man im Ozean auch **Meeresströmungen**, bei denen sich das Wasser in stets gleicher Richtung ost mit großer Schnelligkeit fortbewegt. Die Ströme, die unter dem Äquator dahinfließen, werden stark erwärmt. Verfolge auf der Karte die wichtigsten Meeresströmungen und beschreibe ihren Verlauf! Welchen Einfluss haben kalte oder warme Ströme auf das Klima der Küsten? (England, Norwegen, Südwestafrika, Südwestamerika.)

Das Kartenbild von Amerika. a) Verfolge den Breitenkreis der Heimat, bis er Amerika trifft! Durch welche Städte geht er? Welches ist der nördlichste und der südlichste Breitenkreis des Doppellandes? Wo durchschneidet der Äquator den Boden Amerikas?

b) Welchen Zonen gehört Amerika an? Welche Länder haben gleichzeitig mit Deutschland Sommer?

c) Amerika besteht aus zwei großen Landdreiecken: Nord- und Südamerika, die durch eine schmale Landenge verbunden sind. Der Aufbau beider Hälften ist ziemlich gleichartig: Den Westrand bildet bei beiden ein langgestrecktes Faltengebirge. Nach der Ostseite hin verflacht sich das Land; die östlichen Randgebirge erweisen keineswegs die Höhe der Westketten.

Nordamerika.

Nordamerika reicht von der heißen bis in die kalte Zone. Dem Nordrand ist ein Inselgewirr vorgelagert, das bis in die Nähe des Pols reicht. Erst um das Jahr 1850 wurde eine Durchfahrt durch dieses Inselreich entdeckt, die jedoch nur während der kurzen Sommerszeit befahrbar ist. **Grönland**, die größte Insel der Erde, ist von mächtigen Gletschern überzogen. Im Sommer werden die Küstenränder der Insel eisfrei und überziehen sich mit einer kümmerlichen Rasendecke. In Grönland haufen die Eskimos, die von der Seehundsjagd leben.

Die großen Eismassen der nördlichen Inseln brechen häufig an der Küste ab und treiben als Eisberge in den Ozean hinaus.

Beschreibe nach der Karte eine Küstenfahrt um Nordamerika herum! Welche Meeresbusen befährst du und welche Halbinseln umschiffst du?

Britisch-Nordamerika.

18 mal Deutschland. 7 1/2 Millionen E.

Das Land. Im Westen von Britisch-Nordamerika erheben sich die hohen Nordkordilleren. In den Seealpen steigt das Gebirge an manchen Punkten über die Mont-Blanc-Höhe hinan. Das östliche Kanada ist ein seenreiches Tiefland. (Woher werden die zahlreichen Seen stammen? Seen im Norddeutschen Tiefland!)

Eine Fläche wie halb Deutschland nehmen die fünf Kanadischen Seen ein. Ihr Abfluß ist der mächtige St. Lorenzostrom. Den Höhenunterschied zwischen